

Nachrichten , Freitag, 23. Januar 2026

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2026 ausgeschrieben

Die diesjährige Ausschreibung für den Deutschen Preis für Denkmalschutz ist gestartet und läuft bis zum 31. März 2026. Der Preis zeichnet Persönlichkeiten, Initiativen und Beiträge aus, die sich in beispielhafter Weise für die Erhaltung und Vermittlung von Denkmalen eingesetzt haben. Er wird in vier Kategorien durch das Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) am 26. Oktober 2026 in Schwerin verliehen.

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz vergibt seit 1978 jährlich den Deutschen Preis für Denkmalschutz, als höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland. Der Preis wurde 1977 vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz gestiftet, um Persönlichkeiten, Initiativen und Beiträge auszuzeichnen, die sich in beispielhafter Weise für die Erhaltung und Vermittlung von Boden-, Bau-, Garten- oder Industriedenkmalen, von Ensembles oder Historischen Kulturlandschaften eingesetzt haben.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz wird in **vier Kategorien** vergeben:

Mit dem **Karl-Friedrich-Schinkel-Ring** wird eine Persönlichkeit für ihr Lebenswerk, ihr jahrzehntelanges Engagement für Kulturdenkmale, die Denkmalpflege oder die Archäologie ausgezeichnet.

Die **Silberne Halbkugel** wird an Einzelpersonen oder Gruppen verliehen, die sich ehrenamtlich um konkrete Denkmale verdient gemacht haben.

Der **Vermittlungspreis** geht an Organisationen oder Personen, die sich in herausragender Weise in der Denkmalbildung engagieren und das Kulturerbe vermitteln.

Der **Medienpreis** geht an Medienschaffende (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Online) und Aktive in den Sozialen Medien, die in ihrer Arbeit kontinuierlich und beispielhaft auf den Denkmalschutz und die Denkmalpflege aufmerksam gemacht haben.

Bewerbungen sind bis zum 31. März 2026 möglich. Vorschlagsberechtigt für die Auszeichnung mit dem Karl-Friedrich-Schinkel-Ring und der Silbernen Halbkugel sind das Präsidium und die Mitglieder des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, die Amtsleitung der Landesämter für Denkmal- und Bodendenkmalpflege, die Chefredaktionen und Intendanz von Presse, Hörfunk und Fernsehen. Im Fall des Vermittlungspreises sowie des Medienpreises sind auch Eigenbewerbungen möglich.

Mehr Informationen zum Preis und die Ausschreibungsunterlagen finden Interessierte auf der [Homepage des Deutschen Preises für Denkmalschutz >](#)

Kontakt:

Angelika Wölfel

Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Tel. 030 1868143131

E-Mail: Angelika.Woelfel@bkm.bund.de